



Lieferantenerklärungen und Präferenznachweise praktisch handhaben

Seminarbeschreibung:

Zollpräferenzen sind für den Importeur bares Geld, für den Exporteur ein preislicher Wettbewerbsvorteil. Die Zahl, aber auch die Unterschiedlichkeit der Präferenzabkommen der EU mit Drittländern nimmt zu und damit der Prüferfordernisse im Unternehmen.

Sie erhalten einen kompakten Überblick zum Ursprungs- und Präferenzrecht in der EU und vertiefen Ihre Kenntnisse zur Anwendung der warenbezogenen Listenregeln für die Bestimmung des Präferenzursprungs.

Sie erweitern Ihr Wissen zur Prüfung eingehender und zur Erstellung von Lieferantenerklärungen und zur Handhabung von Präferenznachweisen.

Seminarschwerpunkte:

- o Warenursprungs- und Präferenzrecht der Europäischen Union - Rechtsrahmen für Ursprungsnachweise und Lieferantenerklärungen
- o Ursprungsregelungen für die Ausstellung von Lieferanten-erklärungen und Präferenznachweisen am Beispiel der Schweiz
- o Prüfvorgänge zum Präferenzursprung von Waren und ihre Dokumentation
- o Plausibilitätsprüfung von eingehenden Lieferantenerklärungen – formale und sachliche Prüfung, Fehlerquellen
- o Erstellung von Lieferantenerklärungen und Präferenznachweisen
- o IT-gestütztes Präferenzmanagement im Unternehmen
- o Vereinfachungen, Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten

Teilnehmerempfehlung:

Mitarbeiter aus Einkauf, Vertrieb, Versand, Zoll